

Stuttgart, 25.02.2015

Zukunft der Landwirtschaftlichen Schule Stuttgart-Hohenheim

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	04.03.2015

Beschlußantrag:

- 3a. Sofern die Landwirtschaftliche Schule Hohenheim auch die Außenstelle Scharnhauer Str. 19 wegen Sanierungsbedarf räumen muss, wird der Schule im Schulgebäude Ludwigstr. 111 (ehemals Hedwig-Dohm-Schule) eine Interimsauenstelle als Ersatz fur die Außenstellen in der Scharnhauer Str. 19, Paracelsusstr. 44 (Krschtalschule) und Paracelsusstr. 36A (beim Paracelsus-Gymnasium) eingerichtet.

Begründung:

Aufgrund der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule und des Ganztages Schulbetriebs an der Werkrealschule der Krschtalschule steigt der Raumbedarf der Schule an. Bereits im aktuellen Schuljahr stehen an der Krschtalschule nicht ausreichend Räume zur Verfugung, um den gegebenen Raumbedarf zu decken. Momentan behilft sich die Schule damit, dass Klassenzimmer auch als Speiseräume genutzt werden und die Essensausgabe auf dem Flur stattfindet. Da im kommenden Schuljahr die Zahl der Klassen weiter ansteigen wird, benötigt die Krschtalschule dringend zum Schuljahr 2015/16 mindestens vier weitere Unterrichtseinheiten. Hierfur kommen von der Lage her nur die Räume der Krschtalschule, die die Landwirtschaftliche Schule Hohenheim seit vielen Jahren als Gast nutzt, sowie die Räume in der Außenstelle Paracelsusstraße 36A auf dem Schulgelände des Paracelsus-Gymnasiums (ehemalige Stadtteilbücherei) in Frage.

Kurz nach Vorlage der GRDrs 132/2014 hat sich darüber hinaus ein neuer Sachstand zur Außenstelle Scharnhauer Str. 19 ergeben, über den die Gemeinderatsfraktionen laufend informiert wurden (Tischvorlage vom 29.10.2014, Schreiben vom 22.1.2015, Tischvorlage vom 24.2.2015).

Sollten die noch ausstehenden Untersuchungen ergeben, dass auch diese Außenstelle in der Scharnhauser Str. 19 – neben den beiden Außenstellen Paracelsusstr. 44 (Körschtalschule) und Paracelsusstr. 36A (beim Paracelsus-Gymnasium) – frei gemacht werden muss, reichen hierfür die bisher vorgeschlagenen Räume in der Jakobschule nicht mehr aus. Da als Interim zwei verschiedene Standorte in der Innenstadt der Schule nicht zugemutet werden sollten, müsste der Ersatzstandort für alle drei freizumachenden Außenstellen an einem Standort konzentriert werden. Hierfür wird das Schulgebäude in der Ludwigstr. 111 (ehemalige Hedwig-Dohm-Schule) vorgeschlagen.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Beteiligte Stellen

-

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

-